

Manfred Hausmann

aus: **Jahre des Lebens**

© 1938 - 1. bis 3. Tausend, Suhrkamp Verlag, Berlin

siehe auch : **Überarbeitete Fassung letzter Hand**

Gesammelte Werke Band 11:

Nachtwache / Alte Musik / Füreinander

© 1. Auflage 1983 - S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Seemannslied

(Vertonung)

1. Über Bremen fiel ein Regen,
und ein Mädchen stand allein.
Und ein Schiffein kam gefahren,
lenkte in den Hafen ein.
Seine Segel rauschten alle,
rauschten alle wie Papier.

//: Und ein Seemann liebt viel heißer als der andern dreie, vier. ://
Brüder, die See! Brüder, die See! Brüder, die See!

2. Guten Abend, wertes Fräulein.
Guten Abend, liebes Kind!
Ach, Sie müssen hier ja frieren
in dem Regen, in dem Wind.
Und er nahm sie in den Mantel,
nahm sie ganz an seinen Leib.

//: Und da wurde sie im Regen eines jungen Seemanns Weib. ://
Brüder, die See! Brüder, die See! Brüder, die See!

3. Komm doch morgen Abend wieder,
morgen trifft sich's wunderbar.
Und dann führ ich dich zum Tanze
mit dem schönen, blonden Haar.
Und als sie am andern Abend
wieder auf das Bollwerk kam,

//: schwebt das Schiff schon in der Ferne,
setzte Bram und Oberbram. ://
Brüder, die See! Brüder, die See! Brüder, die See!

4 . Und als sie im nächsten Winter
wieder auf das Bollwerk kam,
trug ein Kind sie auf den Armen,
und sie weinte auch vor Gram.
Liebes Gustchen, liebe Tochter,
deine Augen sind so gut.

//: Möchtest du doch nie erfahren, wie die Seemannslied tut! ://
Brüder, die See! Brüder, die See! Brüder, die See!

Worte: vor 1938 **Manfred Hausmann** (1898 - 1986)

Weise: **mayer** 2014 (© Jürgen Sesselmann)